

# Hackschnitzelfeuerungsanlage: Albert-Schweitzer-Schule Rotenburg



Gebäudeansicht

## Heizkessel:

Als Biomassekessel für den im Projekt vorgesehenen Brennstoff HHS wurde ein Kessel vom Typ KÖB Pyrtec eingesetzt. Der Kessel hat eine Nennleistung von 500 KW und erzeugt ca. 1.288 MWh/a Nutzwärme aus Biomasse. Das sind ca. 80 % vom Gesamtnutzwärmebedarf. Die Entaschung erfolgt automatisch in seitlich neben dem Kessel stehende Aschecontainer.



Heizkessel

## Brennstofflager:

Das Brennstofflager für die HHS wurde seitlich neben dem Heizhausanbau angeordnet. Es ist erdversenkt und hat 2 Öffnungsklappen, die hydraulisch betätigt werden. Im Lager gibt es einen Unterschubboden welcher die HHS zur Entnahme aus dem Lager zur Förderschnecke transportiert. Das Volumen des Lagers beträgt etwa 100 sm.

## Brennstoffaustragung:

Die HHS werden bei LKW-Anlieferung durch die geöffneten Klappen in das Lager eingebracht. Über den Schubboden im Lager gelangen die HHS mittels einer Förderschnecke zum Kesselraum, in dem die Übergabe der HHS an die Schnecke erfolgt, die die HHS zum Verbrennen in den Kessel fördert.



Brennstofflager

**Emissionen:** Durch die Umstellung der Wärmezeugung vom fossilen Energieträger Erdgas auf den Bioenergieträger HHS wird eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von 290 t/a erreicht.

## Standort:

Albert-Schweitzer-Schule  
Rotenburg a. d.F.

## Betreiber:

Biotherm-SWL GmbH  
Leonberg

## Ansprechpartner:

Frau Susanne Enke  
Tel.: 06621-87 287

## Inbetriebnahme:

Januar 2006

## Kesselfabrikat:

KÖB Pyrtec

## Nennleistung:

500 KW

## Brennstoff:

Holz hackschnitzel

## Brennstoffbedarf:

## Lagerkapazität:

100 srm

## Brennstoffaustragung:

hydraul. Schubboden mit

Schneckenaustragung

## Jahresnutzungsgrad:

80 %

## Erzeugte Nutzwärme:

1.288 MWh/a

## CO<sub>2</sub>-Reduktion:

290 t/a

## Wartung:

Die Wartung wird vom  
Betreiber durchgeführt

## Investitionskosten:

200.000 Euro

## Förderung:

60.000 Euro

## Wärmegestehungskosten:

## Stand:

Mai 2008

